

**Fachgutachterliche Stellungnahme
zum Fachbeitrag WRRL für den Neubau der A 49,
Stadtallendorf – Gemünden (VKE 40)
von ahu GmbH von 11/2020**



**Pressekonferenz
am 22. März 2021**

Auftragnehmer:

Mediator/ Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn

RegioConsult.

Verkehrs- und Umweltmanagement.

Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe

Am Weißenstein 7

35041 Marburg/88045 Friedrichshafen

Tel. 06421/686900, Fax 06421/686910

www.RegioConsult-Marburg.com

Auftraggeber:

Die Linke Landtagsfraktion

Hessischer Landtag, Schloßplatz

65185 Wiesbaden

Kurzportrait RegioConsult



- Fachagentur für Stadt- und Verkehrsplanung, Umwelt- und Landschaftsplanung
- Tätigkeitsschwerpunkt:
Strategische Beratung und Vertretung Betroffener von Infrastrukturprojekten (Straße, Schiene, Flughafen, Magnetschwebebahn, Bebauungspläne, Windparks, Handelskomplexe etc.) in der Vorplanung, in Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie in BImSchG-Verfahren
Beratung zur Konfliktlösung in Mediationsverfahren (B 49 Reiskirchen) und Dialogverfahren (Autobahn A 44, Kassel – Helsa; NBS/NBS der Bahnverbindung Hanau-Fulda und Fulda Meiningen, Logistikzentrum Weimar)
- Firmengründung 1996:
Standorte in Marburg und Friedrichshafen
- Wulf Hahn arbeitet seit 2000 im AA 1.1 (Erhebung und Prognose des Verkehrs) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) mit und ist Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen des AA 1.2 und 1.8
- Ausbildung zum Mediator bei Mediatio, Heidelberg, 2010

Verfahrensablauf

- Planfeststellungsbeschluss vom 30. Mai 2012
- Erstmalige Erstellung des Fachbeitrags zur WRRL der ahu GmbH am 28.09.2020 und Aktualisierung aufgrund von Fehlern am 30.11.2020
- Stellungnahme von RegioConsult zum ersten Fachbeitrag in 10/2020
- Erwiderung von ahu GmbH (13.11.2020) zur Stellungnahme von RegioConsult
- Fachgutachterliche Stellungnahme von RegioConsult (3/2021) zur Erwiderung von ahu und zur Aktualisierung vom 30.11.2020

Ergebnisse im Überblick

- Keine aktuelle Datengrundlage zur Beurteilung möglicher Verschlechterung der Oberflächengewässer und Grundwasserkörper, unzureichendes Grundwassermonitoring
- Die Brücken-Bauwerksentwürfe liegen nicht vor (insbesondere Joßklein und Gleentalbrücke), sodass die Eingriffstiefen in das Grundwasser nicht bekannt sind.
- Einleitung des Straßenabwassers in der Nähe der Totenmühle in der Wasserschutzzone II
- Fehlen von Abwehrbrunnen an der Gleentalbrücke
- Fehlerhafte Berechnung der Zusatzbelastung durch Benzo(a)pyren
- Bis auf Chlorid, fehlende Untersuchung zur Einhaltung der Schwellenwerte der Grundwasserverordnung (z.B. Schwermetalle)

Fehlende Aktualität der Datengrundlage

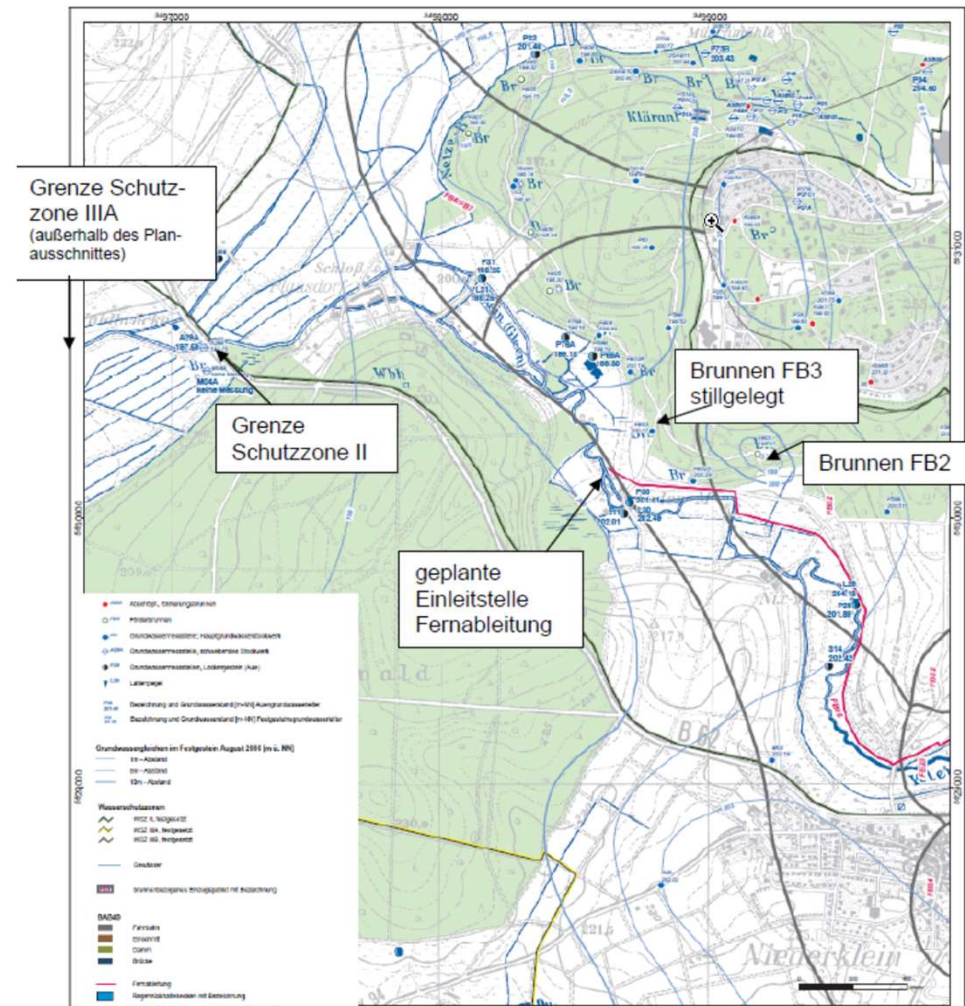
- Für die biologischen Qualitätskomponenten ist eine **Überblicksüberwachung alle 1 bis 3 Jahre** sowie **alle 3 Jahre eine operative Überwachung**, für die die Belastung kennzeichnenden Parameter der empfindlichsten Qualitätskomponente erforderlich.
- Für die Klein unterhalb Kirtorf liegen nur Fisch-Daten von 2007 bis 2015 vor.
- An der Alten Ohm zwischen Rüdigheim und Schweinsberg liegen ebenfalls **keine aktuellen Fisch-Daten** vor, sondern Daten nur für 2007, 2009 und 2015.
- Konkrete **artspezifische Angaben zum Makrozoobenthos und zur Fischfauna** fehlen in den Daten des HLNUG.
- Zu den **hydromorphologischen Komponenten** ist die Datenlage des aktuellen Bewirtschaftungsplans 2015-2021 ebenfalls veraltet (älter als 6 Jahre alt). Aktuelle Erhebungen haben **nicht** stattgefunden.

Einleitung von Straßenabwasser in die Wasserschutzzone II

- Geplante Einleitstelle von Straßenabwasser in die WSZ II, in den Bereich der Trinkwasserförderbrunnen der Westkette
- Es besteht die **konkrete Gefahr**, dass **Schadstoffe** über die Klein- und den Auengrundwasserleiter zu den Trinkwasserförderbrunnen transportiert werden.

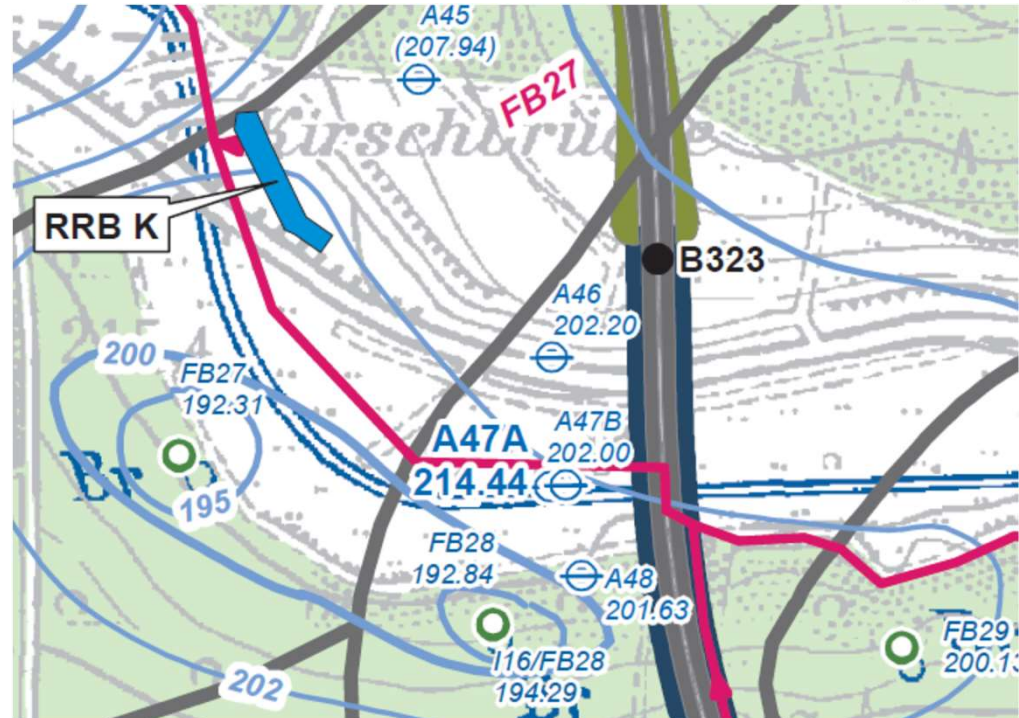
Weitere Mängel:





- Verzicht auf eine Verlängerung der Fernableitung aus der WSZ II oder Einsatz von Retentionsbodenfiltern
- Fehlende Doppelwandigkeit der Fernableitung



Fehlen von Abwehrbrunnen

- Im Trassenbereich an der Gleentalbrücke sind bis heute keine Abwehrbrunnen vorhanden
- Eine Beschreibung der technischen Umsetzung der temporären Umfunktionierung der Messstellen A47B und A 48 zu Abwehrbrunnen liegt bis heute nicht vor
- Es gibt lediglich zwei Grundwassermessstellen an der Gleentalbrücke



- ASB09  Abschöpf-, Sicherungsbrunnen, außer Betrieb
- FB20  Förderbrunnen
- P06  Grundwassermessstelle; Hauptgrundwasserstockwerk
- A27A  Grundwassermessstelle, schwebendes Stockwerk

Quelle: ahu (9/2006): Grundwassergleichenplan Detailausschnitt Südbereich, Auengrundwasserleiter, Anlage 3.2 zur Risikostudie von 2006 (Ausschnitt)

Fehlerhafte Berechnung der Zusatzbelastung durch Benzo(a)pyren

- Verwendung von zu geringen Ausgangswerten für die Berechnung der Zusatzbelastung im Straßenabwasser

Konzentrationserhöhung für Benzo(a)pyren

Parameter	Einheit	Vorbelastung OWK (Mst. 223)	JD-UQN	Zu erwartende Konzentration im Fließgewässer im Jahresdurchschnitt
Benzo(a)pyren	µg/l	0,00168	0,00017	0,00171

Quelle: ahu GmbH (30.11.2020): Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie für den Neubau der A 49, Stadtallendorf – Gemünden (VKE 40), Tab. 29, S. 62, Ausschnitt

- ifs/Grotehusmann 12/2017 Belastung 0,5 µg/l (Hohe Belastung)
- In der Ausgabe 4/2018 Reduzierung auf 0,36 µg/l
- Messtelle bei Bernsdorf
- Keine Daten zur Messtelle bei Niederklein

ZHK-UQN für Benzo[a]pyren und Straßenabflusswerte

ZHK-UQN	0,27000 µg/l
Straßenabfluss (mittlere Belastung)	0,18 µg/l
Straßenabfluss (hohe Belastung)	0,36 µg/l
ηRKB Ablauf (mittl. Belastung)	0,39
ηRKBopt Ablauf (mitt. Belastung)	0,68
RBF Abfluss	0,0012 µg/l
<u>spezifischer Drosselabfluss</u>	<u>5,00 l/s/ha</u>

Quelle: ifs (2018): Immissionsbezogene Bewertung der Einleitung von Straßenabflüssen, S. 96

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
Haben Sie Fragen ?**



Mediator / Dipl.-Geogr. / SRL Wulf Hahn

RegioConsult.
Verkehrs- und Umweltmanagement.
Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR
Am Weißenstein 7
35041 Marburg/88045 Friedrichshafen
Tel. 06421-686900
www. **RegioConsult**-Marburg.com